

Erzeugerpreise für Körnerfrüchte

42. Kalenderwoche 2024

in EUR/ t, handelsübliche Ware, ohne Mehrwertsteuer,

Strecke ab Hof Ernte 2024	Mecklenburg-Vorpommern			Brandenburg			Sachsen-Anhalt			Thüringen			Sachsen		
	Spanne	Ø	Vm. Ø	Spanne	Ø	Vm. Ø	Spanne	Ø	Vm. Ø	Spanne	Ø	Vm. Ø	Spanne	Ø	Vm. Ø
Eliteweizen	248 – 258	252	253	255 – 257	256	253	241 – 255	249	250	240 – 275	257	248	240 – 255	248	253
Qualitätsweizen	219 – 242	229	228	228 – 230	229	229	221 – 232	227	227	225 – 238	230	226	225 – 230	227	229
Brotweizen	198 – 219	209	206	205 – 212	209	208	196 – 207	203	205	200 – 210	206	205	200 – 214	208	206
Mahl-/Brotroggen	157 – 181	170	164	169 – 171	170	169	158 – 178	166	166	170 – 181	174	166	170 – 175	172	166
Futterroggen	163 – 170	166	153	150 – 161	156	148	143 – 147	145	146	150 – 162	155	143	150 – 159	153	147
Qualitätsbraugerste							210			200 – 215	208	207	200 – 215	208	207
Futtergerste	164 – 185	175	174	165 – 169	167	166	164 – 165	165	165	165 – 180	171	166	165 – 180	169	165
Winterbraugerste										175			175		
Futterweizen	192 – 202	196	190	192 – 200	196	195	181 – 200	189	190	187 – 192	189	188	187 – 200	195	192
Qualitätshafer	193						210			180			180		190
Körnermais							175 – 185	178	178	175 – 193	185	181	175 – 190	182	179
Triticale	167 – 183	177	171	174 – 175	175	174	169 – 180	174	173	165 – 180	175	169	165 – 180	174	171
Raps	464 – 485	477	469	472 – 475	474	465	468 – 475	472	467	470 – 478	473	465	470 – 475	471	465
Sonnenblumenkerne	372			340			340 – 345	343	340	350 – 399	376	350	350 – 380	368	355
Futtererbsen	223 – 272	248	248				256 – 260	258	250	255 – 260	258	260	240 – 260	251	253
Ackerbohnen	198						245 – 250	248	248	255			240 – 255	248	250

Vm: Vormeldung, vorherige Meldung

Bemerkungen:

MV

Die Erzeugerpreise für Getreide liegen leicht über dem Vorwochenniveau. Raps hat etwas stärker zugelegt. Die Rapsgebote Ernte 24 liegen zwischen 464 und 485 EUR/t im Streckengeschäft. In den vergangenen Tagen sind noch einige Rapspartien Ernte 24 aus Erzeugerhand vermarktet worden, Preisspitzen wurden genutzt. Für Brotroggen wurden bis zu 181 EUR/t geboten, für Futtergerste bis zu 185 EUR/t. Bei günstigen Witterungsbedingungen laufen die Feldarbeiten auf Hochtouren. Die Wintergetreideaussaat ist in Kürze beendet. Mais wird gehäckselt und gedroschen. Sommerungen, welche im Frühjahr nach Umbrüchen ausgesät wurden, sind derzeit verstärkt am Markt. Aus dem Rostocker Hafen werden weiterhin nur sehr wenig Getreideexporte gemeldet. Für Nordirland werden zwei kleine Schiffe mit insgesamt 8000 t Weizen beladen. Für den Export von 60.000 t Weizen Ende Dezember/Anfang Januar laufen die Vorbereitungen.

BB

Die Getreidepreise Ernte 24 liegen über nahezu alle Produkte auf dem Vorwochenniveau. Für Brotweizen Ernte 24 werden zwischen 205 und 212 EUR/t (Strecke ab Hof) geboten, im Schnitt 209 EUR/t. Für Qualitätsweizen sind die Gebote im Mittel 20 EUR/t höher. Für Eliteweizen, welche kaum verfügbar ist, werden zwischen 255 und 257 EUR/t aufgerufen. Sporadisch werden, meist bei finanziellen Engpässen, kleinere Getreidepartien aus Erzeugerlägern vermarktet. Preisspitzen beim Raps wurden ebenfalls hier und da für den Verkauf genutzt. Noch bleibt neben den Feldarbeiten wenig Zeit für die Vermarktung. Auf den Feldern sind die Landwirte weiterhin beim Dreschen von Mais und Sonnenblumen. Kartoffeln und Rüben werden geerntet sowie Wintergetreide ausgesät.

ST

Die Erzeugerpreise für fast alle Körnerfrüchte verharren auf dem Niveau der vergangenen Woche. Lediglich Raps und Erbsen haben merklich zugelegt. In den vergangenen Tagen sind die Geschäfte etwas lebhafter geworden, berichtet der Handel. Ernte 24 und auch ex-Ernte 2025 wurden aus Erzeugerhand zumeist kleinere Partien verkauft. Der Fokus der Vermarktung lag bei der kommenden Ernte 2025, deren Preise ex-Ernte 25 im Getreidebereich zumeist deutlich über den Preisen für die Ernte 24 liegen. Die Feldarbeiten sind im vollen Gange, die Bestellung von Wintergetreide läuft. Körnermais wird gedroschen. Das Erntegut wird, passend zu den Trocknungskapazitäten, zum Händler gefahren. Die aufgelaufenen Getreidesaaten sehen überwiegend gut aus. Die Rapsbestände sind zum Teil von Staunässe und Schädlingen gezeichnet, mitunter wird über Umbruch nachgedacht.

SN

Am Kassamarkt dümpeln die Geschäfte auf ruhigem Niveau dahin. Die Erzeugerpreise Ernte 24 liegen diese Woche über nahezu alle Getreidearten um zwei bis drei EUR/t über den Preisen der vergangenen Woche. Das ist wenig motivierend für Verkäufe aus Erzeugerhand. Preisspitzen der letzten Tage wurden kaum genutzt, zu groß ist die Angst vor Auswinterungsschäden. Die Rapsgebote liegen etwas deutlicher über den Vorwochenpreisen. Derzeit werden Preise Ernte 24 zwischen 470 und 475 EUR/t aufgerufen. Für Sonnenblumenkörner werden Preise zwischen 350 und 380 EUR/t im Streckengeschäft genannt. Die Feldarbeiten, wie Getreideaussaat und Ernte von Kartoffeln, Mais und Rüben, laufen auf Hochtouren. Hier und da werden Pflanzenschutzmittel ausgebracht. Rapsbestände sind verstärkt von Schädlingen befallen.

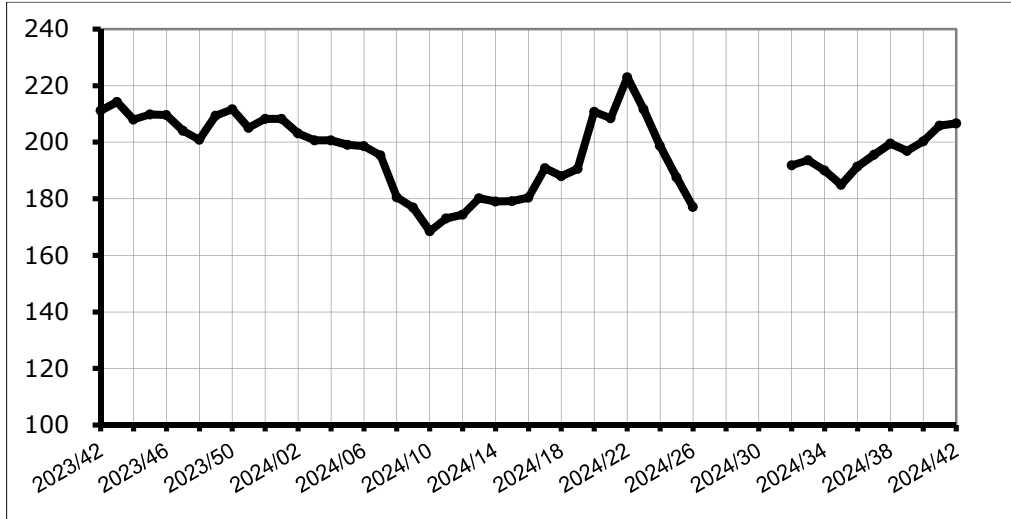
TH

Händler berichten weiterhin von wenig Neugeschäft. Hier und da flammt Interesse auf, mitunter wird beim Handel nachgefragt. Zu Abschlüssen kommt es jedoch selten. Noch ist der Kopf nicht frei für die Vermarktung von Erzeugerseite, obwohl die Getreidepreise wiederholt leicht zugelegt haben. Der Rapspreis hat deutlich dazu gewonnen. Es werden Gebote Ernte 24 zwischen 470 und 478 EUR/t (Strecke ab Hof) genannt. Für Sonnenblumensaat werden bis zu 399 EUR/t aufgerufen. Die Feldarbeiten gingen in der vergangenen Woche nur zögerlich voran. Regen hat die Ernte von Mais, Zuckerrüben und Kartoffeln sowie die Aussaat von Wintergetreide immer wieder ausgebremst. Die Körnermaisenernte ist noch lange nicht beendet. Von Verarbeiterseite wird ebenfalls kaum nachgefragt.

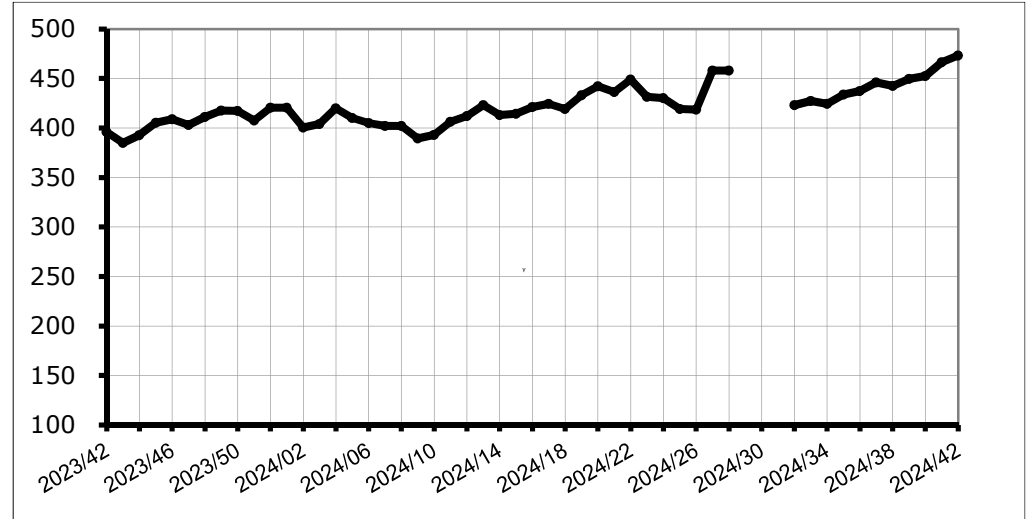
Preisentwicklung im Mittel der ostdeutschen Bundesländer

EUR/t, Handelsware ohne MwSt., Strecke ab Hof

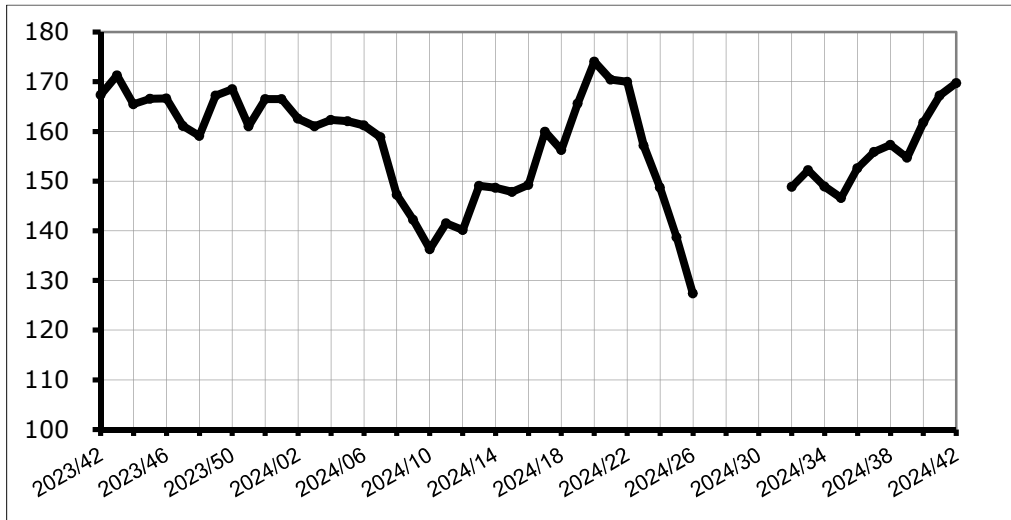
Brotweizen



Raps



Futtergerste



Mahl-/Brotroggen

